

Ballonfahren



Worum geht es bei diesem Hobby?

Warum fährt ein Ballon, wenn er sich doch am Himmel und nicht am Boden bewegt? Achtung: Klugscheißer-Wissen! Da ein Ballon leichter ist als Luft, fährt er durch den Himmel. Fluggeräte, die schwerer sind als Luft wie zum Beispiel Flugzeuge, erzeugen den benötigten Auftrieb durch ihre Bewegung, also fliegen diese. So, das war die technische Erklärung!

Umgangssprachlich wurden damals mit Aufkommen der Ballonfahrt einfach die Begriffe der Seefahrt übernommen. Daher sprechen wir auch heute noch allgemein von der Luftfahrt, obwohl es ja eigentlich für Flüge nicht korrekt ist.

Tja, wann ging's denn los mit der Ballonfahrt? Der Legende nach wurde schon vor ca. 2.000 Jahren im alten China in kleinen Ballons mit einer Kerze für Auftrieb gesorgt. Dadurch konnten damals diese Ballons in Feldzügen als Signal verwendet werden. Heute kennt man diese Ballons als Kong-Ming-Laterne, welche Menschen in vielen Ländern zu Festen oder Zeremonien aufsteigen lassen.

Letzten Endes haben die Gebrüder Montgolfier im 18. Jahrhundert maßgeblich der Ballonfahrt zum Durchbruch verholfen. Falls du mehr über die Geschichte der Ballonfahrt wissen möchtest, auf der Website [Ballonfahrt](#) gibt es einen guten Artikel darüber.

Heute besteht die Hülle des Ballons meist aus mit Polyurethan beschichtetem Nylon. Hier gibt es nicht nur die typische tropfenförmige Ballonhüllen. Fast alles ist möglich: Schlösser, Kirchen, Züge, Tiere und jegliche Maskottchen. Oben und seitlich befinden sich selbstverschließende Öffnungen, mit deren Hilfe manövriert werden kann. Befeuert wird der Ballon mit einem schwenkbaren Propangasbrenner. Er befindet sich wie die Passagiere auch im meist aus Rattan hergestellten Ballonkorb. In der Regel bietet er Platz für vier bis fünf Personen, aber es gibt ihn in verschiedenen Größen mit Platz für bis zu 32 Passagiere.

Auf vielen Internetseiten kannst du eine Ballonfahrt in deiner Nähe buchen. Die Fahrt dauert

etwa 1 bis 2 Stunden und findet in einer Höhe von wenigen 100 Meter statt. Windig ist es dort oben nicht, denn du fährst ja mit dem Wind. Aber die Aussicht über das Land ist grandios und die Fahrt nahezu lautlos. Und falls es dich dann so sehr begeistert, kannst du auch eine Ausbildung zum Ballonpiloten machen.

Was benötigst Du dafür?

Zunächst einmal eine Körpergröße von mindestens 1,30 Meter, was ja wohl in den meisten Fällen gegeben ist. Hintergrund: Die Wände des Korbs sind mindestens 1,10 Meter hoch. Bis du kleiner, dann siehst du nichts! Außerdem musst du ja gut rüber kommen beim Ein- und Ausstieg. Dann festes Schuhwerk, damit du gut über die Wiese zum Korb gehen kannst und auch im Korb einen guten Stand hast. Und natürlich der Witterung entsprechenden Kleidung. Stichwort: Zwiebelprinzip. Es ist zwar während der Fahrt nahezu windstill, und bei schlechtem Wetter wird sowieso nicht gestartet. Aber je höher er fährt, desto kälter kann es werden. Sonnenschutz und Sonnenbrille bei Bedarf nicht vergessen!

Willst du dann selbst Ballonfahrer werden, kannst du die Lizenz für Freiballonführer (Heißluft), auch Ballonpilotenlizenz BPL genannt, schon mit 17 Jahren machen. Diese Lizenz erwirbst du entweder in einem Verein oder in einer speziellen Ballonschule. Die vermittelte Theorie ist die gleiche wie bei einer normalen Pilotenlizenz! Neben der Theorie gibt es auch einen umfangreichen praktischen Teil. Die Ausbildung dauert allerdings bis zu einem halben Jahr, in Vereinen oft bis zu zwei Jahre. Willst du auch nachts fahren benötigst du zusätzlich eine Nachtfahrtberechtigung.

Wie viel kostet Dich dieses Hobby?

Bist du nur Passagier, dann sind die Kosten recht überschaubar. Eine Fahrt kostet so zwischen 150,- und 250,- €. Möchtest du an einem besonderen Startplatz wählen oder über eine ganz bestimmte Landschaft mit dem Ballon fahren? Sprich mit dem Ballonfahrunternehmen, vieles ist machbar und oft ohne zusätzliche Kosten.

Die Kosten für die Ausbildung zum Ballonfahrer sind da schon etwas höher. Erfolgt die Ausbildung in Vereinen, liegen die bei ca. 2.000,- bis 3.000,-€ . In kommerziellen Ballonschulen zahlst du etwa 4.000,- bis 5.000,- €, dafür hältst du deinen Ballonführerschein allerdings auch früher in den Händen.

Möchtest Du Dich in Vereinen organisieren?

Ohne Vereinsarbeit geht es auch bei diesem Hobby nicht. Die Vereine bilden dich aus, liefern die Technik und hier bist du auch automatisch versichert. Außerdem benötigst du Helfer, die wissen, was zu tun ist. Dabei gibt es reine Ballonfahrt-Vereine, die im [Deutscher Freiballonsport-Verband e.V.](#) organisiert sind. Oder die Ballonfahrt ist Bestandteil eines Luftsport-Vereins oder Aero-Clubs. Deren Dachverband ist der [Deutsche Aero Club e.V. \(DAeC\)](#).

Hast Du Lust auf Wettbewerbe?

Ja, hier wird's interessant! Es gibt etliche Wettbewerbe, die im Rahmen von Ballon-Festivals stattfinden. Dabei geht es um Abfahren einer bestimmten Route mit Zeitlimit, um das Zurücklegen einer möglichst weiten Strecke innerhalb eines Zeitlimits, um möglichst genaues Landen auf einer Zielmarkierung und viele andere interessante Varianten. Auch wenn der Ballon mit dem Wind fährt: Die Windrichtung ändert sich in den verschiedenen Höhen, somit kann die Richtung der Fahrt in gewissen Grenzen beeinflusst werden. Diese Ballonfahrt-Wettkämpfe kannst du nicht mehr allein bestreiten, die Aufgaben werden auf Pilot, Navigator und Bodencrew verteilt. Die Besten kommen in die Nationalmannschaft und vertreten Deutschland bei EM, WM und World Air Games!

Ist dieses Hobby für Dich geeignet?

Ballonfahren ist Gemeinschaftssport, nach dem Motto: Jeder packt mit an, jeder ist mal dran. Dadurch wird das Fahren mit dem Ballon ein relativ günstiges Hobby. Magst du diesen Teamgeist und begeisterst dich das lautlose und entspannte Ballonfahren überhaupt? Bist du bereit, relativ viel Zeit damit zu verbringen? Und magst Treffen mit Gleichgesinnten, den Erfahrungsaustausch oder den Wettbewerb, zum Beispiel auf Festivals? Worauf wartest du dann noch?

Musst Du Rechtliches beachten?

Für die verschiedenen Bestandteile und für den Betrieb eines Ballons gibt es sehr strenge Vorschriften. Außerdem wird jeder Ballon einmal im Jahr von einem Sachverständigen geprüft. Dadurch ist das Ballonfahren in Deutschland sehr sicher geworden.

Für die Startplätze muss eine schriftliche Genehmigung des Besitzers vorliegen. Er muss auch weiträumig frei von hohen Bäumen, Strommasten und anderen hohen Hindernissen sein und vom sogenannten Verfolger-Fahrzeug befahrbar sein. Der Platz für die Landung sollte ebenfalls gut ausgewählt werden. Kommt es hier zu Schäden an Fremdeigentum, greift die Versicherung des Vereins.

Wo findest Du weitere Informationen?

Um das Ballonfahren kümmert sich der [Deutscher Freiballonsport-Verband e.V.](#) . Hier findest du schon mal viele Antworten und etwas versteckt unter *Links* eine [Liste aller Ballonsportvereine](#) in Deutschland geordnet nach Postleitzahlen. Ähnliches gilt auch für den Dachverband der deutschen Luftsportverbände, den [Deutschen Aero Club e.V.](#) . Auch habe ich eine tolle Seite zur [Ballonfahrt](#) mit vielen Informationen gefunden. Hier gibt es auch die Möglichkeit, aus weit über 100 Anbietern von Ballonfahrten den passenden in deiner Nähe zu finden.

Na dann: "Glück ab und gut Land!".